IV. — ÜBER VÖGEL, GESAMMELT VON DR. F. KOPSTEIN AUF DEN SÜD-MOLUKKEN UND TENIMBER 1922—1924

VON ERWIN STRESEMANN (BERLIN).

Das Leidener Museum empfing von dem als Herpetologen bekannten Arzt Dr. med. F. Kopstein eine Sammlung von 440 Vogelbälgen, die dieser während seiner Stationierung in der Residentschaft Amboina gesammelt hatte, und zwar grösstenteils auf Ambon (Amboina) selbst, zum geringen Teil auf den benachbarten „Uliasern" (Haruku, Saparua, Nusa laut), auf Seran, Buru, Sula Besi, Tenimber und auf den Inseln des Damar-Archipels Teun und Nila. Mit Ausnahme der letztgenannten Inseln handelt es sich um Gebiete, die heute als so gut durchforscht gelten dürfen, dass nur der Spezialist dort noch lohnende Ausbeute machen kann, und es ist darum nicht zu verwundern, dass die Sammlung des Herrn Dr. Kopstein nur wenig zur Mehrung unseres zoogeographischen Wissens beiträgt. Ich will mich darauf beschränken, das bekanntzugeben, was zur Ergänzung der Feststellungen früherer Untersucher dienen kann.

Herrn Prof. Dr. Boschma danke ich bestens dafür, dass er mir die Durchsicht dieser Sammlung anvertraut hat.

1. AMBON.

Eine Liste der Vögel von Ambon existiert bisher noch nicht; aber sie lässt sich zusammenstellen aus den Fundortsangaben in Schlegels „Museum d'Histoire Naturelle des Pays-Bas" (Sammlungen von Salomon Müller, Forster, Hoedt) und Salvadori's „Ornitologia della Papuasia e delle Molucche". 1906 sammelte Heinrich Kühn im Auftrage des Tring-Museums auf Ambon. Eine Veröffentlichung über diese Ausbeute ist nicht erfolgt, ausser verstreuten Bemerkungen in den „Novitates Zoologicae" und der Beschreibung einer neuen Art: *Zosterops kühni* Hartert, Bull. B. O. Club, XVI, p. 82 (1906). Dr. Kopstein hat die Artenliste nicht vermehren können.

Ixobrychus sinensis (Gmelin). Ein junges ♀, 21. Januar 1923, am See Tihoe, Halbinsel Hitoe, erlegt. Wintergast aus Ost-Asien.

Demigretta sacra sacra (Gmelin). 3 schwarze Individuen, 1 ganz weisses und 2 Heterozygote (weiss mit schwarzen Lanzettflecken am Hals und an den kleinen Flügeldeckfedern).

Butorides striata moluccarum Hartert. 2 noch flugunfähige Junge vom August 1922.

Falco longipennis longipennis Swainson. Ein Weibchen in der Mauser aus dem Jugendkleid ins Alterskleid, 6. September 1922, Flügel 266 mm. Zugvogel aus Australien. Im Leidener Museum ein junges Männchen aus Ambon.

Lorius domicella (Linnaeus). ♀, 24. August 1923, Telaya radja 800 m. [„Ist nur in der Gebirgsgruppe des Latoea, 600—800 m, zu finden" Kopstein].

Eos bornea bornea Linnaeus. Flügellänge: juv. 150, 157; ♀ 164, ♂ 165, 168, 173 mm.

Geoffroyus geoffroyi rhodops (Schlegel). Flügellänge: ♀ 168, 169, 173, 178, 183; ♂ 173, 175, 175, 175, 179, 183 mm.

Cuculus optatus Gould. 2 Junge, vom 12. Oktober und 6. Dezember 1922. Zugvogel aus Nordostasien.

Phylloscopus borealis borealis Blasius. 21. Oktober 1922. Zugvogel aus Nordasien.

Motacilla flava simillima Hartert. 12. Februar 1922, 24. März 1923. Ausgefärbte ♂♂ sicher zu dieser in Kamtschatka und auf den nördlichsten Kurilen brütenden Form gehörig.

Megalurus timoriensis amboinensis Salvadori. Flügel ♀ 57, ♂ 61, 63 mm.

2. ULIASER.

Die Uliaser sind in ornithologischer Hinsicht bisher nahezu unerforscht, sie dürften dem Vogelkundigen freilich auch nur wenig lohnende Ausbeute liefern, denn ihre Avifauna ist wohl, abgesehen von dem Vorkommen von *Cacatua moluccensis*, eine verarmte amboinische. Dr. Kopsteins Sammlung enthält:

a. BRUTVÖGEL.

Ptilinopus viridis viridis Linnaeus. Nusa laut.

Phalacrocorax melanoleucos melvillensis Mathews. Haruku.

Nycticorax caledonicus hilli Mathews. Haruku, Saparua.

Accipiter novaehollandiae hiogaster S. Müller. Saparua.

Baza subcristata reinwardtii (Müller u. Schlegel). Haruku.

Haliastur indus girrenera (Vieillot). Nusa laut.

Cacatua moluccensis (Gmelin). Saparua [auch Haruku, aber nicht Ambon].

Eclectus roratus cardinalis (Boddaert). Saparua, Haruku.

Geoffroyus geoffroyi rhodops (Schlegel). Saparua, Haruku. Flügel: ♀ 161, ♂ 173, 183 mm.

Tanygnathus megalorhynchos affinis Wallace. Haruku [„Auf den Schlafbäumen oft 100 und mehr zusammen"].

Eos bornea bornea Linnaeus. Saparua. Flügel ♂ 163, 168 mm.
Halcyon chloris chloris Boddaert. Haruku, Saparua, Nusa laut.
Rhipidura tricolor melaleuca Quoy & Gaimard. Saparua.
Aplonis metallica metallica (Temminck). Haruku [„Eier vorhanden"], Saparua.

b. Zugvögel.

Tringa incana brevipes (Vieillot). Haruku, 19. Dezember 1923.
Calidris minuta ruficollis (Pallas). Haruku, 19. Dezember 1923.
Squatarola squatarola (Linnaeus). Haruku, 19. Dezember 1923.
Charadrius leschenaultii Vieillot. Haruku, 19. Dezember 1923.
Eurystomus orientalis pacificus (Latham). Saparua.
Locustella fasciolata (Gray). Haruku, 17. Dezember 1923.

3. BURU.

Porphyrio melanotus melanopterus Bonaparte.

(Literatur: Hartert, Novit. Zool., Bd. 31, 1924, p. 105; Siebers, Fauna Buruana in: Treubia VII, Suppl., Lief. 5, 1930, p. 202).

Kajeli, 29. Juli 1923: ♂ Flügel 257, Schnabel vom Hinterrand der Kopfplatte 80 mm; ♀ Flügel 241, Schnabel vom Hinterrand der Kopfplatte 61 mm, also beträchtlich kleiner als ♂.

4. SULA BESI.

Die kleine Sammlung stammt vom Hafenplatz Sanana.

Ducula paulina (Bonaparte). März 1924. Neu für Sula Besi.
Spilornis rufipectus sulaensis (Schlegel). Flügel: ♀ 297, 307 mm.
Die von A. B. Meyer & Wiglesworth angeführten Rassenkennzeichen (geringere Grösse, schmälere schwarze Bänderung der Handschwingen als bei der Celebes-Form) werden durch diese beiden Stücke voll bestätigt.
Centropus bengalensis sarasinorum Stresemann. ♀ ad. Flügel 172 mm. Neu für die Fauna der Sula-Inseln.
Artamus monachus Bonaparte. Flügel ♂ 150, ♀ 152 mm, also nicht kürzer als auf Celebes.

5. TENIMBER.

Notophoyx novaehollandiae Latham. ♂ ad., 16. Mai 1924. Neu für Tenimber.
Tyto (novaehollandiae) sororcula Sclater. ♀ 22. April 1923. Flügel 235,

Schwanz 93 mm. Diese interessante Schleiereule war bisher nur nach dem Typus bekannt geworden, den H. O. Forbes am 24. September 1882 auf Larat erbeutet hatte und von dem P. L. Sclater in Proc. Zool. Soc. 1883 p. 53 eine Beschreibung gegeben hat mit dem Zusatz: „Mr. Sharpe, who has kindly examined the single skin of this owl sent, is of opinion that it belongs to a species allied to *Strix novaehollandiae*, but easily recognizable by its inferior size". Diese Beurteilung trifft das Richtige, und als Hartert (Novit. Zool., 36, 1929, p. 99) *Tyto sororcula* ohne jeden Vorbehalt in den Rassenkreis von *Tyto alba* stellte, hatte er wohl nur ein undeutliches Erinnerungsbild des (im Britischen Museum befindlichen) Typus.

Zum Rassenkreis *Tyto novaehollandiae*, dessen Verbreitung seltsam zerrissen ist, kann man ferner rechnen: 1.) *Tyto cayelii* (Hartert) von Buru, etwas grösser als *sororcula* (Flügel ♂ 251 mm, jetzt nach 2 Exemplaren bekannt; vgl. Siebers, Fauna Buruana in: Treubia VII, Suppl., Lief. 5, 1930, p. 251); 2.) *Tyto manusi* Hartert von Manus, Admiralitäts-Inseln, so gross wie die australische Form; von ihr sind bisher ebenfalls nur 2 Bälge gesammelt worden (vgl. Stresemann, Orn. Monatsber., 1933, p. 153). *Tyto inexpectata* (Schlegel) von Nord-Celebes und *Tyto aurantia* (Salvadori) von Neu-Britannien müssen als selbständige Arten aufgefasst werden.

Halcyon macleayi Jardine & Selby. ♀ juv. Samlaki, 20. Mai 1924. Neu für Tenimber. Flügel nur 83 mm, also sehr kurz, auch Schnabel auffällig klein, dies aber wohl eines der Kennzeichen des jungen Vogels. Ich halte alle ausserhalb von Australien angetroffenen Exemplare dieser Art (vielleicht mit Ausnahme der in Süd-Neuguinea vorkommenden) für Durchzügler oder Wintergäste aus Australien, wo die erste Brut zuweilen schon im September ausfliegt (vgl. North, Nests and Eggs of Birds found breeding in Australia and Tasmania, Vol. II, 1909, p. 308—309). Vereinzelte Stücke wurden gesammelt auf den Aru-Inseln [1]), auf den Kei-Inseln [2]), auf den Inseln vor der Ostspitze von Neuguinea [3]), sogar auf der Gazelle-Halbinsel Neu-Brittanniens [4]).

---

1) „*Halcyon macleayi insularis* Berlepsch", Abh. Senckenb. Naturf. Gesellsch., Bd. 34, 1911, p. 75, offensichtlich auf junge Vögel begründet, die am 6. und 11. Februar auf den Aru-Inseln gesammelt worden waren.

2) H. Kühn leg. ♂♀ 10. Mai 1900, cf. Hartert, Novit. Zool., Bd. 8, 1901, p. 97.

3) Rothschild & Hartert, Novit. Zool., Bd. 8, 1901, p. 153.

4) „*Halcyon toriu*" W. Meyer, Orn. Monatsber., 1909, p. 34. — Auch der Name „*Halcyon elisabeth* Heine", J. f. O., 1883, p. 223, aus „Südwest Neuguinea" beschrieben, ist wohl ein Synonym von *Halcyon macleayi* und einem Wintergast gegeben worden.

6. DAMAR-ARCHIPEL.

Bisher war nur, und zwar dank der Tätigkeit Heinrich Kühns, die Vogelwelt der Hauptinsel Damar bekannt geworden (cf. Hartert. Novit. Zool., Bd. 7, 1900, p. 12—24). Herr Dr. Kopstein sammelte im April eine Anzahl von Bälgen auf den kleinen Inseln Teun (Teoen) und Nila — zu wenige, um irgendwelche faunistischen Eigentümlichkeiten gegenüber Damar erkennen zu lassen. Es sind dies:

Ptilinopus cinctus lettiensis Schlegel. Teun [„Auf Seroea, Nila, Teoen sehr verbreitet"].

Ptilinopus xanthogaster xanthogaster (Wagler). Teun [„Beobachtet auf Seroea, Nila, Teoen"].

Ducula concinna concinna Wallace. Teun, Nila [„Beobachtet auf Seroea, Nila, Teoen"].

Chalcophaps indica chrysochlora (Wagler). Teun.

Geopelia maugeus (Temminck & Knip). Teun.

Trichoglossus euteles euteles (Temminck). Nila, Teun [„Vorwiegend in den Kronen von Kokospalmen. Beobachtet auf Seroea, Nila, Teoen"].

Zosterops citrinella bassetti Sharpe. Teun.
